

Jährlicher Schulbericht (Abschlussbericht 2019)

Inhaltsübersicht

1. Schulen und Schulverwaltung
2. Schulverband Ratzeburg
3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung
 - 3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume
 - 3.2 Schülerzahlenentwicklung
4. Klassenfrequenzen
5. Schülerbeförderungskosten
 - 5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
 - 5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten
6. Schülerwanderbewegungen
 - 6.1 SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen
 - 6.2 Auswärtige SchülerInnen an Ratzeburger Schulen

1. Schulen und Schulverwaltung

Die Stadt Ratzeburg ist seit dem 01.01.1974 mit 17 Umlandgemeinden Mitglied im Schulverband Ratzeburg.

Der **Schulverband Ratzeburg** ist Träger der Grundschule Ratzeburg mit den Standorten Vorstadt und St. Georgsberg, des Förderzentrums mit Förderschule „Pestalozzischule“ sowie der Gemeinschaftsschule Lauenburgische Seen und der Offenen Ganztagschule.

Der Schulverband wird durch die Stadt Ratzeburg verwaltet, die hierfür einen Verwaltungs- und Betriebskostenbeitrag in Höhe von 10,40 v. H. des Haushaltssolls des Verwaltungshaushaltes des Schulverbandes erhält (im Haushaltsjahr 2019 sind das 478.300,00 €.)

Die **Stadt Ratzeburg** ist Schulträgerin für das Gymnasium „Lauenburgische Gelehrtenschule“ (Übernahme vom Kreis Herzogtum Lauenburg am 01.08.2009).

2. Schulverband

Das Haushaltsvolumen des Schulverbandes beläuft sich 2019 in Einnahme und Ausgabe

im Verwaltungshaushalt auf	5.426.600,00 € und
im Vermögenshaushalt auf	3.532.600,00 €.

Finanziert wird der Haushalt durch Umlagen der beteiligten Verbandsgemeinden, wobei auf die Stadt Ratzeburg ein Anteil von ca. 70 % entfällt.

Die Verbandsumlagen 2019 betragen

im Verwaltungshaushalt	3.738.800,00 € und
im Vermögenshaushalt	0,00 €.

3. Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume, Schülerzahlenentwicklung

3.1 Schülerzahlen / verfügbare Klassenräume

Der Bestand stellt sich zurzeit wie folgt dar:

a) Grundschule Ratzeburg mit z. Zt. 718 SchülerInnen, davon

a 1) Standort Vorstadt:

Zurzeit werden insgesamt 321 SchülerInnen in 15 Klassen unterrichtet.

Es stehen 14 Klassenräume sowie 4 Gruppenräume, von denen einer als Klassenraum und einer als Lernwerkstatt genutzt werden, zur Verfügung. Ferner sind 6 Fachräume (Musik, Bücherei, Kunst, Werken, Lehrküche, PC-Raum) vorhanden.

a 2) Standort St. Georgsberg:

Zurzeit werden 397 SchülerInnen in 19 Klassen unterrichtet.

Insgesamt stehen 22 Klassenräume zur Verfügung, 4 davon werden von der Offenen Ganztagschule, einer als Computerraum und einer als Konferenz-/Mehrzweckraum für die **gesamte** Grundschule Ratzeburg und einer in Doppelnutzung mit der OGS als DaZ-Klassenraum genutzt. Ferner verfügt die Schule über 3 Fachräume (Musik/Bücherei, Kunst, Werken).

b) Förderzentrum und Förderschule (Pestalozzischule)

Mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 hat es in der Unterrichtsorganisation einschneidende Veränderungen gegeben. Zurzeit werden 57 SchülerInnen in 4 Stufen unterrichtet. Die 1. und 2. Stufe umfassen die Klassen 1-6, die 3. Stufe die Klassen 7-8 und die 4. Stufe umfasst die Klasse 9. Innerhalb der Stufen werden für die entsprechenden Unterrichtsfächer Gruppen von 8-12 Schülerinnen und Schülern nach der Lernstärke der SchülerInnen gebildet, um eine leistungshomogene Betreuung zu gewähren.

Die Förderschule wird inzwischen von Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Kreisgebiet besucht.

25 SchülerInnen besuchen darüber hinaus die Flex-Klasse. Sie ist formell und räumlich der Gemeinschaftsschule zugeordnet, inhaltlich jedoch an die Förderschule angegliedert. Die Flex-Klasse wechselte zum Schuljahresbeginn 2015/16 von der Förderschule zur Gemeinschaftsschule. Die Schüler/innen werden sowohl von Lehrkräften der GLS als auch von Lehrkräften der Pestalozzischule betreut.

141 SchülerInnen mit anerkanntem sonderpädagogischem Förderbedarf werden in integrativen Maßnahmen in den Regelschulen des Einzugsbereichs betreut.

Nach einer Nutzungsänderung stehen 4 Klassenräume und 3 Fachräume (Musik, Kunst, PC-Raum) zur Verfügung. Zur Unterrichtung in Hauswirtschaft und Werken werden die Räume des Bildungszentrums Ernst-Barlach-Schule mitgenutzt.

c) Gemeinschaftsschule

Die Gemeinschaftsschule ist am 01.08.2009 am Standort Seminarweg 1 gestartet und nach Fertigstellung des Neubaus am Standort Vorstadt, Heinrich-Scheele-Str. 1, im April 2013 dorthin umgezogen. Der Erweiterungsbau wurde in 2015 fertiggestellt, so dass mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 vier weitere Klassenräume bezogen werden konnten.

Zurzeit werden insgesamt 664 SchülerInnen in 29 Klassen und 1 Flex-Klasse unterrichtet. Insgesamt stehen 29 Klassenräume zur Verfügung. Ein Fachraum (Kunst) wird als Klassenraum genutzt. Die Notwendigkeit, für den DaZ-Bereich eine gesonderte Klasse weiter zu führen, wurde

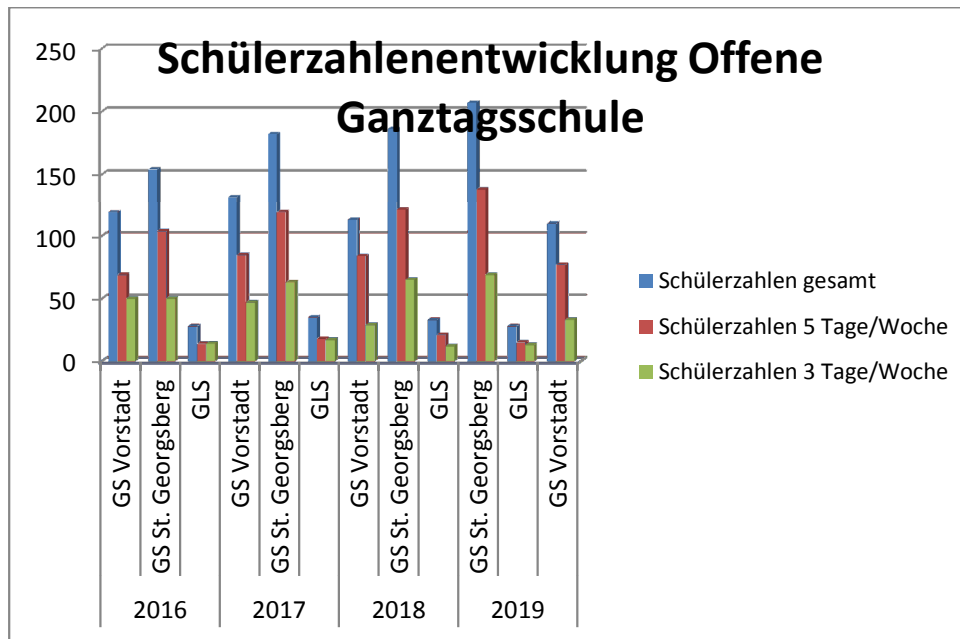
seitens des Schulamtes nicht mehr gesehen. Somit gibt es seit Beginn des Schuljahres 2019/2020 keine DaZ-Klasse mehr an der Gemeinschaftsschule.

d) Gymnasium

Zurzeit werden 755 SchülerInnen in 31 Klassen unterrichtet.

45 Klassenräume sind vorhanden.

e) Offene Ganztagschule



Für die Betreuung der Gruppe Grundschule am Standort Vorstadt sind zurzeit 11 Stellen mit unterschiedlichen Stundenzahlen im Stellenplan vorgesehen. Es ergeben sich daraus 236,5 Arbeitsstunden / Woche, die sich wie folgt auf die Arbeitsbereiche aufteilen:

Betreuung (Hausaufgaben, Hofaufsicht, Angebote etc.)	: 141,5 Std./Woche
Teamleitung/stellvertr. Teamleitung	: 42,5 Std./Woche
Mensabetrieb, Shuttle	: 37,5 Std./Woche
Abordnung Mensa	: 15,0 Std./Woche

Daraus ergibt sich ein Betreuungsschlüssel von 1,28 je Kind/Woche.

Angeleitet werden eine FSJ-Kraft und 4 Praktikantinnen der Fachschule für Sozialpädagogik an je 2 Tagen in der Woche für ein Schuljahr. Aufgrund der Besonderheit des Schulstandortes Vorstadt entfällt ein Mitarbeiter auf den Shuttle-Dienst zwischen Schule und OGS-Standort und Bushaltestelle und eine Mitarbeiterin für die Betreuung des Freispiels auf dem Sportplatzgelände. Ein Mitarbeiter beaufsichtigt die Esseneinnahme an der Gemeinschaftsschule und unterstützt den Shuttledienst. Somit entfallen für die Kernbetreuung (Hausaufgaben, Verwaltung, Teamleitung, Angebote im Spiel- und Kreativbereich, Ruheraum) am OGS-Standort Vorstadt lediglich 7 Mitarbeiter/innen.

Es sind derzeit 2 pädagogische Fachkräfte beschäftigt (Erzieherin, SPA).

Der Grundschulgruppe OGS Vorstadt stehen in der Riemannstraße 1-3 ein Büro- und Erste Hilfe Raum, zwei Ruheräume, 6 Hausaufgabenräume (1 in Doppelnutzung mit der Projektgruppe der GLS), 1 Bastel- und Kreativraum in Doppelnutzung mit der Jugendarbeit, 1 Besprechungszimmer und 1 Küche in den Räumen des Jugend- und Sportheims zur Verfügung. Ferner werden die Schulküche, 1 Werkraum, 1 PC-Raum der Grundschule Vorstadt sowie die kleine Turnhalle Vorstadt mitgenutzt.

Am Standort Vorstadt erfolgt die Ausgabe und Einnahme des Mittagessens im Forum der GLS. Der Platz zur Einnahme der Mittagsverpflegung muss täglich hergerichtet werden. Ist Schulpause an

der GLS erfolgt die Einnahme in einem sehr unruhigen und lauten Umfeld und während des Unterrichts wird die Anwesenheit der Grundschüler, deren Einnahme der Mittagsverpflegung natürlich nicht schweigend erfolgt, als störend empfunden. Da die Zahl der teilnehmenden Schüler/innen gestiegen ist, wurden zusätzliche Tische aufgestellt. Das Platzangebot ist sehr beengt.

Zurzeit sind 14 Stellen für die Betreuung der Gruppe am Standort Grundschule St. Georgsberg im Stellenplan vorgesehen. 2 Stellen sind aktuell nicht besetzt. Die Besetzung erfolgt nach Möglichkeit zum 15.10.19 bzw. 01.11.19. Es stehen somit 276,5 Arbeitsstunden/Woche, die sich wie folgt auf die Arbeitsbereiche aufteilen, zur Verfügung:

Betreuung (Hausaufgaben, Hofaufsicht, Angebote etc.)	: 172,5 Std./Woche
Teamleitung/stellvertr. Teamleitung	: 62,5 Std./Woche
Mensabetrieb	: 32,5 Std./Woche

Daraus ergibt sich ein Betreuungsschlüssel von 0,83 je Kind/Woche (Frühbetreuung ist hier nicht berücksichtigt). Angeleitet und betreut werden 3 Praktikantinnen der Fachschule für Sozialpädagogik an 2 Tagen in der Woche für ein Schuljahr und ein Auszubildender in der praxisorientierten Ausbildung (PiA). Zusätzlich betreut ein Mitarbeiter des OGS Standortes Gemeinschaftsschule die Frühbetreuung mit 10,0 Std./Woche.

Es sind derzeit 3 pädagogische Fachkräfte beschäftigt (Erzieherin, SPA).

Der Grundschulgruppe OGS am Standort St. Georgsberg stehen 8 – 9 Klassenräume (zwei davon mit Garderobe) für Spiel und Kreativangebote sowie Hausaufgabenbetreuung, tlw. in Doppelnutzung mit der Schule zur Verfügung. Ferner werden die Fachräume Sporthalle, Schulküche, PC-Raum und Werkraum für Kursangebote genutzt. Raumteile wurden für die OGS als Ruheraum, Anmeldung, Elterninfo und Büro eingerichtet, der Konferenzraum steht der OGS für Spiel/Kicker in Doppelnutzung mit der Schule zur Verfügung. Ferner nutzt die OGS die Mensa mit Ausgabe und Spülküche, den Mensanebenraum und einen Abstellraum im Mensagebäude. Leider ist die Kapazitätsgrenze im Bereich der Mittagsverpflegung erreicht. Eine gesetzliche Vorgabe für die Ausgabe ist, dass von der Abfüllung beim Produzenten bis zum Verzehr nicht länger als zwei bis drei Stunden, je nach Speise vergehen dürfen. Da die Anzahl an Plätzen zurzeit 30 beträgt, könnte es zu Problemen kommen. Für diese Fälle wäre der Anbieter bereit, zweimal zu liefern. Da an drei Tagen in der Woche bis zu 140 Essen ausgegeben werden und die Gestaltung der Stundenpläne für Spitzen in der Ausgabe sorgen, die Kinder ihre Mittagsverpflegung aber in Ruhe und ohne Zeitdruck einnehmen sollen, ist einer Erweiterung der Raumgröße zu empfehlen. Auch die Ausgabe der Mittagsverpflegung entspricht nicht mehr den vorgegebenen Vorschriften und Anforderungen. Hier muss auch über eine Lösung nachgedacht werden.

Aufnahmebegrenzung

Mit Schuljahresbeginn sind die Zahlen an angemeldeten Schüler/innen nicht unerheblich gestiegen und werden auch weiterhin steigen. Diese Situation macht es erforderlich, sich über Regularien für alle drei Standorte, die die maximale Aufnahme von Schüler/innen an den Standorten steuern, Gedanken zu machen. Dabei sind Regelungen aus dem Hort- und Kitabereich als Anregungen hinzuziehen. Für diese Situationen gibt es seitens des Landes bisher keinerlei Vorgaben.

Für die Betreuung der Gruppe Gemeinschaftsschule sind 2 Mitarbeiter/innen mit 54 Wochenstunden beschäftigt. 10 Wochenstunden entfallen auf die Frühbetreuung am Standort St. Georgsberg. 8 Wochenstunden können für die Teamleitung angerechnet werden. Daraus ergibt sich ein Betreuungsschlüssel von 1,28 je Kind/Woche.

Bei der geringen Größe des Standortes ist eine differenzierte Trennung der Aufgabenbereiche nicht möglich. Ein Mitarbeiter der Grundschule Vorstadt ist mit 15 Wochenarbeitsstunden an die Mensa der Gemeinschaftsschule für die Ausgabe der Mittagsverpflegung abgeordnet. Ein Kombiraum für Spielen, Ruhe und Büro, ein Klassenraum der Gemeinschaftsschule als Hausaufgabenraum und bei Bedarf weitere Klassenräume der Gemeinschaftsschule in Doppelnutzung mit dieser stehen der OGS-Gruppe zur Verfügung. Des Weiteren werden die kleine Sporthalle Vorstadt, der PC-Raum und die Schulküche der Gemeinschaftsschule für Kursangebote mitgenutzt.

Für die Kursangebote sind zurzeit insgesamt für alle Standorte 12 Kursleiter/innen auf Honorarbasis beschäftigt. Das Kursangebot umfasst folgende Kurse: Töpfern, Filzen, Werken, Sport in verschiedenen Arten, Tanzen, Handarbeit, PC, Kochen & Backen, Lernwerkstatt „Zahlen und Buchstaben“ und unterschiedliche Kreativangebote. Weitere Kurse werden als AG's von

Mitarbeiter/innen der OGS angeboten. Die Offene Ganztagsschule hat einige Kooperationspartner. Dazu zählen: RSV, Ninjutsu Akademie Ratzeburg, Volkshochschule, Kreismusikschule, Monte Hu, Rickes Töpfe und Machbar. Eine Sonderstellung hat das Projekt „Stärker mit Games“ im Rahmen der Bundesinitiative „Kultur macht stark“.

Personal und Ferienbetreuung

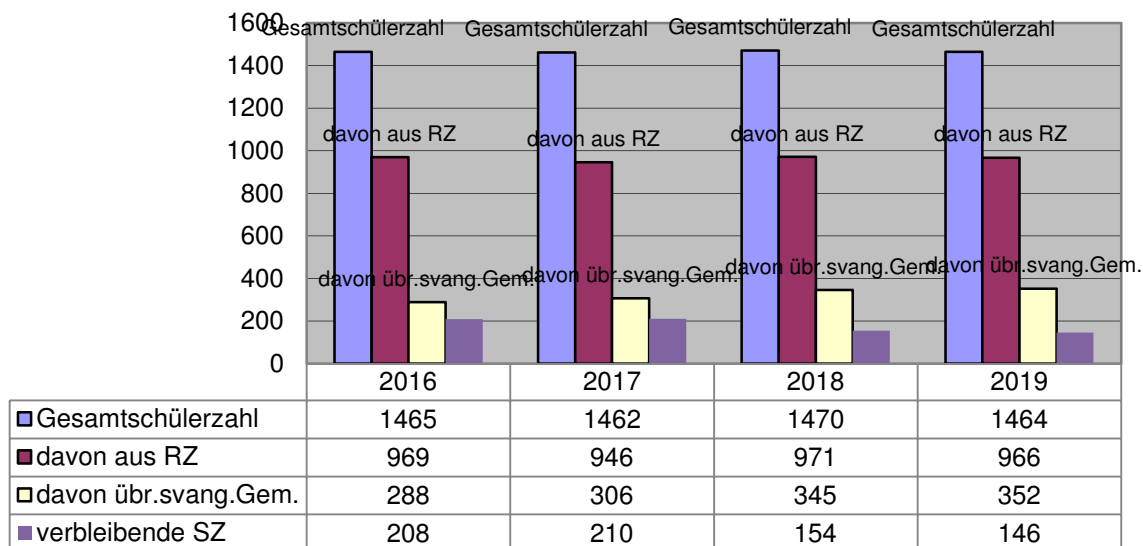
Bis spätestens Ende Oktober werden alle zurzeit offenen Stellen besetzt sein, erfreulicherweise am Standort St. Georgsberg sogar mit pädagogischen Fachkräften.

Aufgrund der gestiegenen Anmeldungen und den damit erhöhten Anforderungen an Räumen und Personal ist der Zunahme an Verhaltensauffälligkeiten bei Schüler/innen mit entsprechendem Fachpersonal zu begegnen. Dieses kann aber nur gelingen, wenn die qualifizierten Mitarbeiter/innen entsprechend entlohnt werden. Derzeitig werden jedoch alle Mitarbeiter/innen auf der gleichen Stufe aus den Anfängen der OGS bezahlt, ohne Berücksichtigung der Qualifikation und Aufgabenstellung.

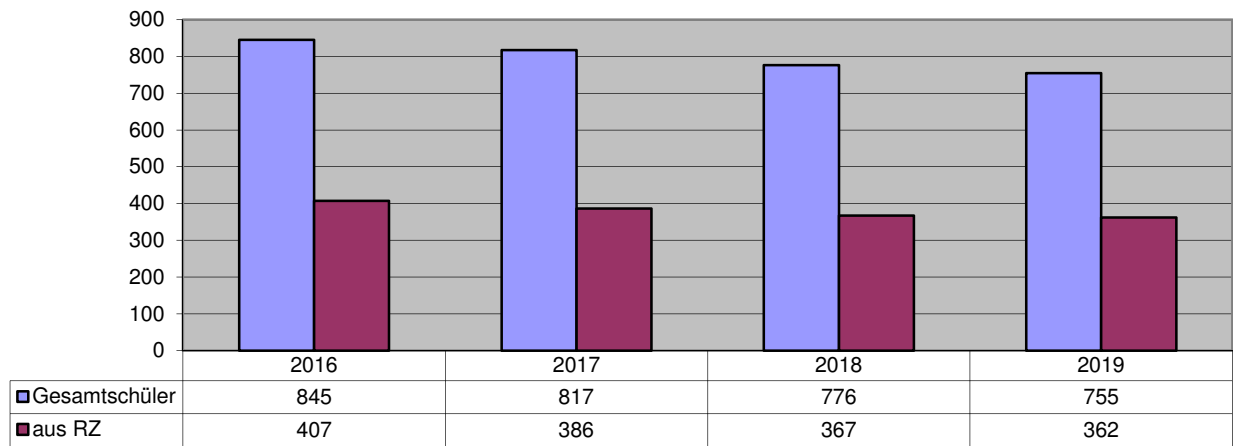
Die Ferienbetreuung wird auf Basis der Freiwilligkeit von Teammitgliedern betreut. Die Mehrstunden werden als Überstunden abgerechnet und bezahlt. Aufgrund der hohen Abzüge sind immer weniger Mitarbeiter/innen bereit, bei der Ferienbetreuung mitzuwirken. Daher sollten Überlegungen angestellt werden, künftig bei personellen Neueinstellungen „normale“ Arbeitsverträge (Arbeitszeit=Bezahlzeit) auszustellen, so dass die Mitarbeiter/innen verpflichtend an der Ferienbetreuung teilnehmen müssen. So kann ein fester Stamm von Mitarbeiter/innen für die Ferienbetreuung geschaffen und auch die Qualität der Ferienbetreuung gesteigert werden.

3.2 Schülerzahlenentwicklung

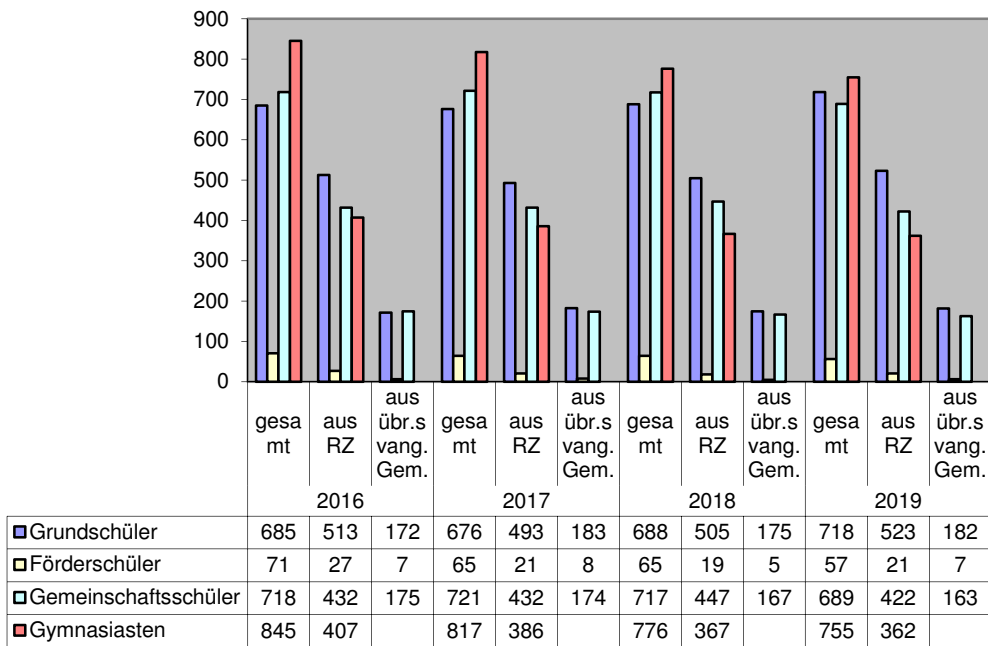
Entwicklung Gesamtschülerzahlen ohne Gymnasium



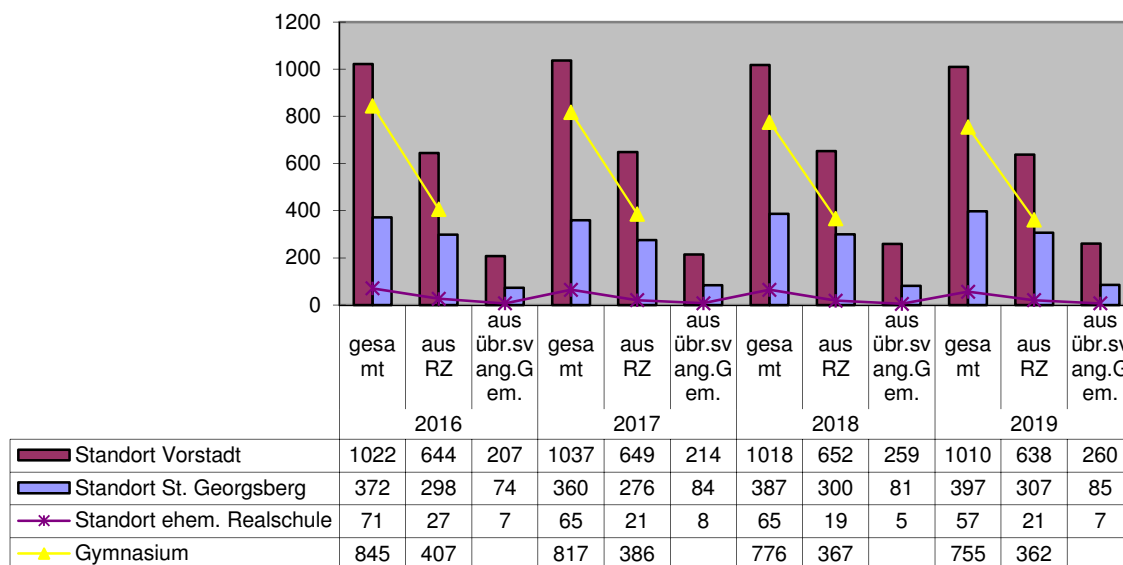
Schülerzahlen Gymnasium



Schülerzahlenentwicklung nach Schultypen



Schülerzahlenentwicklung nach Schulstandorten



Erläuterung: Standort Vorstadt umfasst ab 2013 die Schüler der Grundschule und der Gemeinschaftsschule. Seit Beginn des Schuljahres 2017/18 ist hier auch die Flexklasse der Gemeinschaftsschule untergebracht. Standort ehem. Realschule umfasst ab 2013 die Schüler der Pestalozzischule.

4. Klassenfrequenzen

Der nachfolgenden Tabelle sind die Klassenstärken zu entnehmen. Ferner ist aufgezeigt, wie viele Züge in der jeweiligen Klassenstufe vorhanden sind.

Gymnasium:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
5. Klasse	23	24	29	23	22	121
6. Klasse	25	25	24	24	-	98
7. Klasse	27	27	25	24	-	103
8. Klasse	28	26	26	25	-	105
9. Klasse	22	22	26	24	-	94
10. Klasse	27	29	26	-	-	82
11. Klasse	22	22	21	24	-	89
12. Klasse	19	23	21	-	-	63
13. Klasse	-	-	-	-	-	-

Gemeinschaftsschule:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Klasse f	ge- sam
5. Klasse	17	18	19	19	19		92
6. Klasse	21	17	25	24	23		110
7. Klasse	21	27	24	22	24		118
8. Klasse	21	27	28	28	28		132
9. Klasse	19	26	27	28	23	12	135
10. Klasse	27	26	24				77
Flexkl. Jg.8	17						25
Flexkl. Jg.9	8						
DaZ KL. an der GLS/OGS, diverse Jg.							

Schulstandort St. Georgsberg:

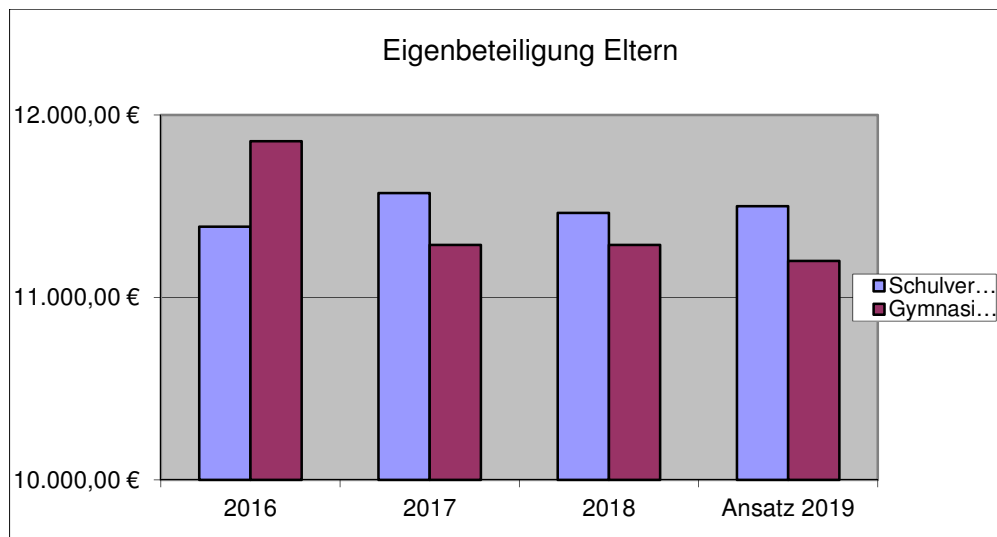
Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	Gesamt
1. Klasse	18	19	26	20	22	105
2. Klasse	21	21	20	19	-	81
3. Klasse	24	23	20	20	-	87
4. Klasse	22	24	21	23	21	111
DaZ Kl.	13					13

Schulstandort Vorstadt:

Jahrgang	Klasse a	Klasse b	Klasse c	Klasse d	Klasse e	gesamt
1. Klasse	23	23	24	20	-	90
2. Klasse	26	24	22	-	-	72
3. Klasse	19	20	24	20	-	83
4. Klasse	21	19	18	18	-	76

5. Schülerbeförderungskosten

Aufgrund der landesrechtlichen Vorschriften führte der Kreis seinerzeit ab dem 01.08.2011 die Eigenbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten wieder ein. Nunmehr wurde die Eigenbeteiligung durch Satzungsänderung zum Schuljahr 2019/2020 wieder abgeschafft. Ab dem Haushaltsjahr 2020 entfallen daher diese Einnahmen.



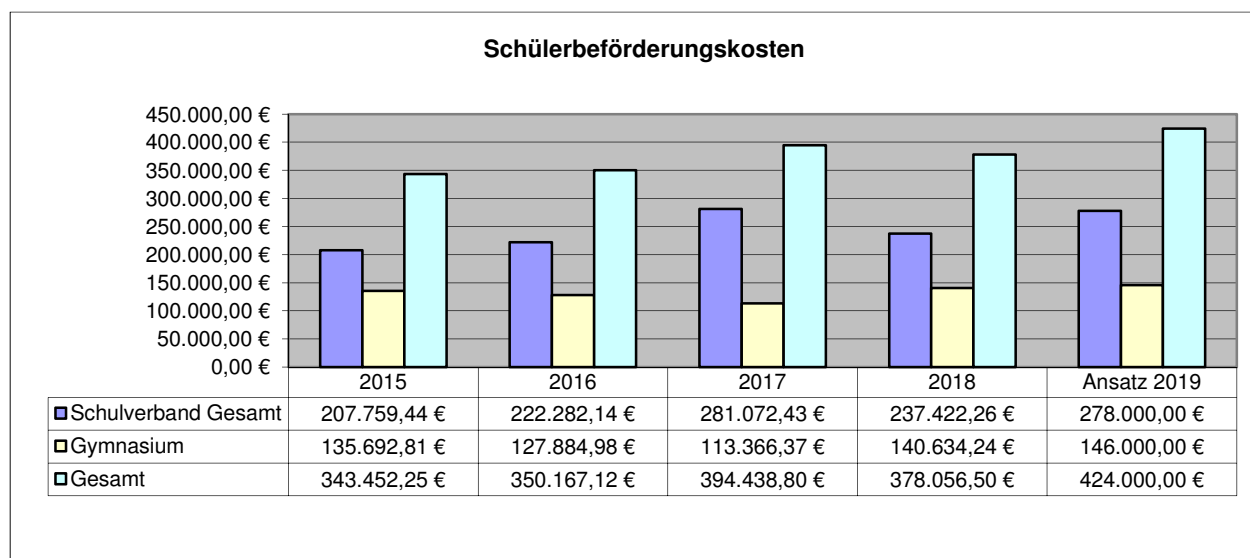
Der Kreis übernimmt weiterhin die Aufgaben der Abwicklungsleistungen. Der Verwaltungskostenanteil für die Träger der Schülerbeförderung lag ab dem Schuljahr 2015/16 bei jährlich 18,52 €. Aufgrund von Veränderungen im Schülerbeförderungsverfahren (Online Antragsverfahren) und der rückläufigen Fahrschülerzahlen erfolgt eine Kostenanpassung nach unten. Für das Schuljahr 2019/2020 beträgt der Verwaltungskostenanteil für die Schulträger 16,39 €.

5.1 förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

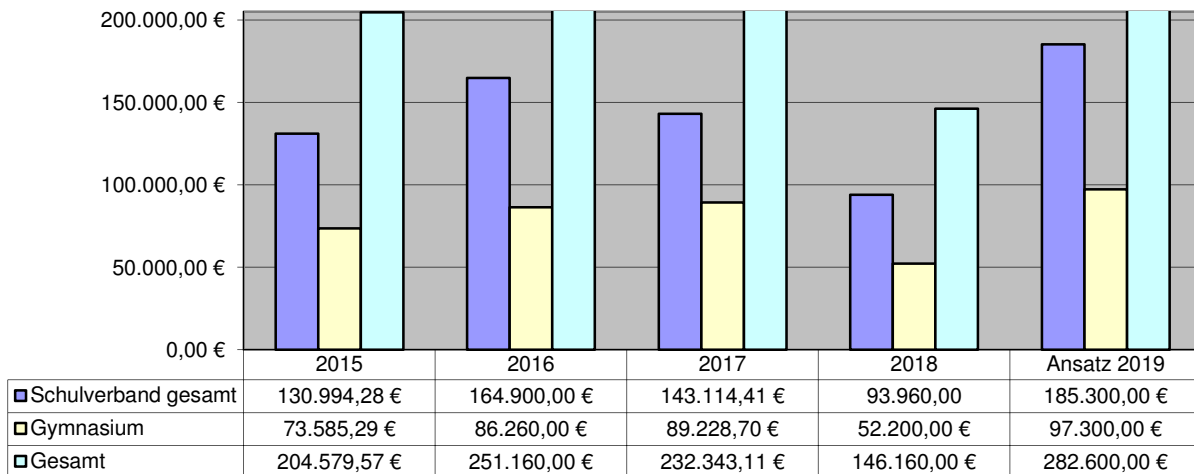
Die Kreise tragen 2/3 der notwendigen Schülerbeförderungskosten, so dass bei dem Schulträger eine Drittelbelastung verbleibt.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt.

Da die Schülerbeförderungskosten nach Schuljahr abgerechnet werden, kommt es zu einer Kostenverschiebung im Vergleich zum Haushaltsjahr.



Erstattung Kreis



Die Abschlagszahlung für das Schuljahr 2017/2018 i. H. v. 80.737,53 € hat der Schulverband Ratzeburg bereits im Dezember 2017 (nicht wie üblich im Frühjahr des Folgejahres) vom Kreis erhalten.

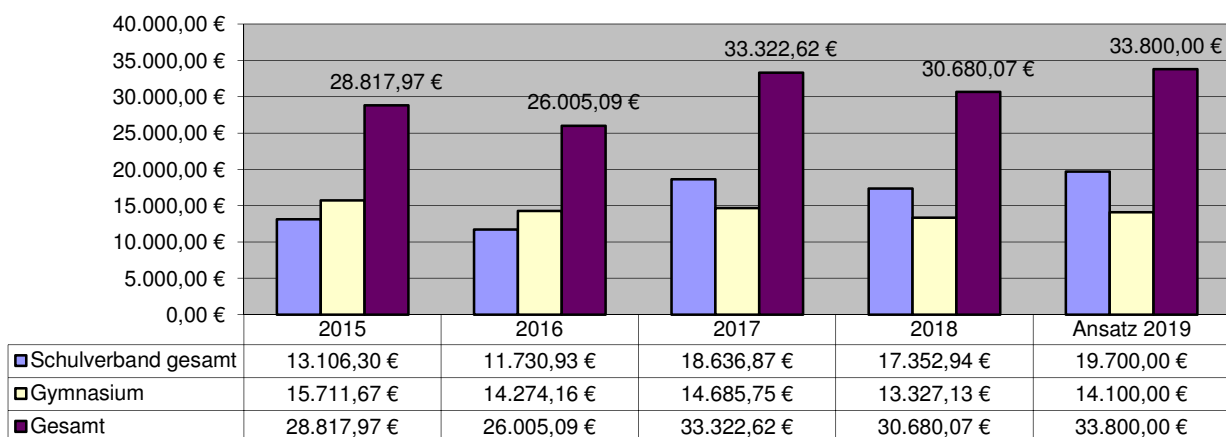
Die Abschlagszahlung für das Schuljahr 2017/2018 i. H. v. 35.727,86 € hat die Stadt Ratzeburg bereits im Dezember 2017 (nicht wie üblich im Frühjahr des Folgejahres) vom Kreis erhalten.

5.2 nicht förderungsfähige Schülerbeförderungskosten

Gem. § 48 Abs. 2 Nr. 8 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes (SchulG) gehören die Ausgaben für die Schülerbeförderung **im Rahmen der Unterrichtszeit** zum Sachbedarf des Schulbetriebes, den der Schulträger zu tragen hat.

Es handelt sich hierbei um nichtförderungsfähige Schülerbeförderungskosten.

In der nachfolgenden Übersicht ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre dargestellt



6. Schülerwanderbewegungen

6.1 SchülerInnen der Stadt Ratzeburg an auswärtigen Schulen

Die Anzahl der Ratzeburger SchülerInnen, die zum schulstatistischen Stichtag **14.09.2018** auswärtige Schulen besuchten und die von der Stadt Ratzeburg zu entrichtenden Schulkostenbeiträge sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

<u>Grundschule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszugehörigkeit</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Sterley	SV Sterley	Grundschule	16	2.062,96	33.007,36	
Berkenthin	Amt Berkenthin	GS- und GMS Stecknitz	2	1.551,71	3.103,42	
Nusse	Amt Sandesneben-Nusse	Grundschule	3	2.308,96	6.926,88	
Breitenfelde	Amt Breitenfelde	Grundschule	1	2.293,26	2.293,26	
Schönberg	Amt Schönberger Land	Regionalschule mit Grundschule	1	1.900,00	1.900,00	Abschlagszahlung f. SJ 17/18
Trittau	SV Trittau	Mühlau Schule	1	1.754,22	1.754,22	
Gesamt:			24		48.985,14	

<u>Gem.schule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszugeh.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Büchen	SV Büchen	GMS	3	1.799,75	5.399,25	
Berkenthin	Amt Berkenthin	GS- und GMS Stecknitz	22	1.551,71	34.137,62	
Mölln		GMS	7	1.829,85	12.809,95	
Sandesneben	Amt Sandesneben-Nusse	GMS	3	1.766,44	5.299,32	
Trittau	SV Trittau	Hahnheideschule Trittau	1	1.649,19	1.649,19	
Stipsdorf	Amt Leezen	Heilpädagogisches Kinderheim	1	1.454,90	1.454,90	
Bad Oldesloe	Stadt Oldesloe	Ida-Ehre-Schule	1	1.649,38	1.649,38	
Gesamt:			38		62.399,61	

<u>Gymnasium</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszug.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Mölln		Marion-Dönhoff-Gymnasium	28	1.632,62	45.713,36	
Gesamt:			28		45.713,36	

<u>Förderschule</u>						
<u>Gemeinde</u>	<u>Amtszug.</u>	<u>Schule</u>	<u>Anzahl Schüler/innen</u>	<u>SKB in €</u>	<u>Gesamt in €:</u>	<u>Bemerkung</u>
Mölln		Astrid-Lindgren-Schule	2	1.554,29	3.108,58	
Gesamt:			2		3.108,58	

Ferner sind für den Besuch weiterer Schularten Erstattungen an das Land Schleswig-Holstein zu leisten:

		SKB in €	Anzahl Schüler/innen	SKB in € gesamt:
Freie Waldorfschule	GS: Kl 1-4	960,00	2	1.920,00
	GemS: Kl 5-10	847,00	6	5.082,00
	Gymn. Kl 11-13	847,00	4	3.388,00
Freie Schule Mölln	Grundschule	960,00	9	8.640,00
Infinitia e. V. Demokratische Schule	Grundschule	960,00	1	960,00
Gesamt:			40	36.844,00

6.2 Auswärtige SchülerInnen an Ratzeburger Schulen

Die Anzahl der auswärtigen SchülerInnen, die zum jeweiligen schulstatistischen Stichtag Ratzeburger Schulen besuchten, sind der nachfolgenden Tabelle und dem nachfolgenden Diagramm zu entnehmen.

HJ	2015			2016			2017			2018		
	Anzahl S	SKB/S	Einnahmen	Anzahl S	SKB/S	Einnahmen	Anzahl S	SKB/S	Einnahmen	Anzahl S	SKB/S	Einnahmen
LG	480	1.736,25 €	833.400,00 €	445	1.806,36 €	803.830,20 €	429	1.993,61 €	855.258,69 €	408	2.038,96 €	831.895,68 €
davon svang. G.	182			176			172			173		
GS	9	1.628,34 €	14.655,06 €	13	1.889,47 €	24.563,11 €	10	2.109,19 €	21.091,90 €	10	1.876,70 €	18.767,00 €
GLS	95	1.784,15 €	169.494,25 €	110	1.709,78 €	188.075,80 €	114	2.079,51 €	237.064,14 €	105	1.888,13 €	198.253,65 €
Pestalozzischule	27	1.235,81 €	33.366,87 €	36	1.304,28 €	46.954,08 €	36	1.442,71 €	51.937,56 €	41	1.384,16 €	56.750,56 €
I - Schüler/innen der Pestalozzischule	73	985,81 €	71.964,13 €	69	979,28 €	67.570,32 €	70	1.117,71 €	78.239,70 €	72	1.059,16 €	76.259,52 €
Einnahmen SV gesamt:			289.480,31 €			327.163,31 €			388.333,30 €			350.030,73 €

